

LANDESGESETZBLATT FÜR KÄRNTEN

Jahrgang 2018

Ausgegeben am 7. Dezember 2018

www.ris.bka.gv.at

73. Gesetz:

Kärntner Stiftungs- und Fondsgesetz; Änderung

73. Gesetz vom 20. September 2018, mit dem das Kärntner Stiftungs- und Fondsgesetz geändert wird

Der Landtag von Kärnten hat beschlossen:

Artikel I

Das Kärntner Stiftungs- und Fondsgesetz – K-SFG, LGBl. Nr. 27/1984, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 85/2013, wird wie folgt geändert:

1. Dem Gesetzestext wird folgendes Inhaltsverzeichnis vorangestellt:

„Inhaltsverzeichnis

I. Abschnitt

Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

II. Abschnitt

Stiftungen

§ 2 Begriffsbestimmungen
 § 3 Errichtung einer Stiftung
 § 4 Stiftungserklärung
 § 5 Annahme der Stiftung
 § 6 Stiftungskurator
 § 7 Name der Stiftung
 § 8 Sitz der Stiftung
 § 9 Stiftungssatzung
 § 10 Stiftungsorgane
 § 11 Stiftungsvermögen
 § 12 Aufsicht
 § 13 Aufsichtsbehördliche Maßnahmen
 § 14 Stiftungskommissär
 § 15 Änderung der Stiftungssatzung
 § 16 Besondere Voraussetzungen für die Änderung der Stiftungssatzung
 § 17 Umwandlung von Stiftungen
 § 18 Auflösung von Stiftungen
 § 19 Verfügung über das Vermögen

III. Abschnitt

Fonds

§ 20 Begriffsbestimmung
 § 21 Errichtung eines Fonds
 § 22 Erklärung des Fondsgründers
 § 23 Annahme des Fonds
 § 24 Fondskurator
 § 25 Fondssatzung
 § 26 Fondsorgane
 § 27 Fondsvermögen

§ 28	Aufsicht
§ 29	Aufsichtsbehördliche Maßnahmen
§ 30	Fondskommissär
§ 31	Änderung der Fondssatzung
§ 32	Auflösung von Fonds

IV. Abschnitt **Schlussbestimmungen**

§ 33	Behörde
§ 34	Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte
§ 35	Abgabenbefreiung
§ 35a	Wirtschaftliche Eigentümer
§ 35b	Verweisungen
§ 36	Außerkräfttreten
§ 37	Übergangsbestimmungen“

2. Nach § 35 werden folgende § 35a und § 35b eingefügt:

„§ 35a **Wirtschaftliche Eigentümer**

(1) Wirtschaftliche Eigentümer der diesem Landesgesetz unterliegenden Stiftungen und Fonds sind die in § 2 Z 3 lit. b WiEReG genannten Personen.

(2) Die diesem Landesgesetz unterliegenden Stiftungen und Fonds haben die personenbezogenen Daten über ihre wirtschaftlichen Eigentümer nach Maßgabe des § 5 WiEReG an die Bundesanstalt Statistik Austria zu melden.

(3) Im Übrigen sind § 1 Abs. 2 Z 16, § 3, § 4, § 7, § 12, § 14, § 15 und § 16 WiEReG anzuwenden. § 7 Abs. 5 WiEReG gilt mit der Maßgabe, dass datenschutzrechtlich Verantwortlicher die Landesregierung ist.

(4) Über Beschwerden gegen Bescheide, die nach diesem Gesetz in Verbindung mit dem WiEReG erlassen werden, entscheidet das Bundesfinanzgericht.

§ 35b **Verweisungen**

Eine Verweisung in diesem Gesetz auf eines der nachstehend angeführten Bundesgesetze ist als Verweisung auf die nachstehend angeführte Fassung zu verstehen:

- a) Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch – ABGB, JGS Nr. 946/1811, zuletzt in der Fassung der Kundmachung BGBl. I Nr. 161/2017;
- b) Allgemeines Grundbuchsgesetz 1955 – GBG. 1955, BGBl. Nr. 39/1955, zuletzt in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 87/2015;
- c) Wirtschaftliche Eigentümer Registergesetz – WiEReG, BGBl. I Nr. 136/2017, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 37/2018.“

Artikel II

Mit diesem Gesetz wird die Richtlinie (EU) 2015/849 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Verhinderung der Nutzung des Finanzsystems zum Zwecke der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung, zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates und zur Aufhebung der Richtlinie 2005/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates und der Richtlinie 2006/70/EG der Kommission, ABl. 2015 Nr. L 141, S 73, umgesetzt.

Der Präsident des Landtages:
Ing. R o h r

Die Landeshauptmann-Stellvertreterin:
Mag.^a Dr.ⁱⁿ S c h a u n i g – K a n d u t